

N i e d e r s c h r i f t

über die 27. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rates am Mittwoch, dem 13.02.2008 um 17.00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses, Mittelstr. 40

Die Mitglieder des Rates der Stadt Hilden hatten sich nach ordnungsgemäßer Einladung des Bürgermeisters vom 31.01.2008 am Mittwoch, 13.02.2008 um 17.00 Uhr, im Saal des Bürgerhauses versammelt.

Unter dem Vorsitz von Herrn Bürgermeister Scheib waren anwesend:

I. die Mitglieder des Rates:

1. „ Susanne Brandenburg/CDU
2. „ Torsten Brehmer/SPD
3. „ Alexander Büttner/CDU
4. „ Reinhard Eisen/CDU
5. „ Peter Hancke/CDU
6. „ Hans-Heinrich Helikum/CDU
7. „ Lothar Kaltenborn/CDU
8. „ Ute-Lucia Krall/CDU
9. „ Dr. Stephan Lipski/CDU
10. „ Claudia Schlottmann/CDU
11. „ Rainer Schlottmann/CDU
12. „ Norbert Schreier/CDU
13. „ Jürgen Spelter/CDU
14. „ Angelika Urban/CDU
15. „ Heinz-Georg Wingartz/CDU
16. „ Reinhard Zenker/CDU
17. „ Birgit Alkenings/SPD
18. „ Hans-Georg Bader/SPD
19. „ Anabela Barata/SPD
20. „ Kurt Wellmann/SPD
21. „ Manfred Böhm/SPD
22. „ Ludger Born/SPD
23. „ Christoph Bosbach/SPD
24. „ Reinhold Daniels/SPD
25. „ Klaus Dupke/SPD
26. „ Dagmar Hebestreit/SPD
27. „ Rolf Mayr/SPD
28. „ Jürgen Scholz/SPD
29. „ Hiltrud Stegmaier/SPD
30. „ Peter Dahm-Korte/BA
31. „ Ludger Reffgen/BA
32. „ Franz-Dieter Schnitzler/BA
33. „ Udo Weinrich/BA
34. „ Klaus-Dieter Bartel/Grüne
35. „ Ellen Reitz/Grüne
36. „ Susanne Vogel/Grüne
37. „ Rudolf Joseph/FDP

- 38. „ Friedhelm Burchartz/FDP
- 39. „ Horst Welke/FDP
- 40. „ Werner Horzella/dUH
- 41. „ Marlene Kochmann/dUH
- 42. „ Achim Kleuser/Fraktionslos bis TOP 5)

es fehlten:

- 43. Ratsmitglied Dr. Ralf Bommermann/CDU
- 44. „ Walter Corbat/CDU
- 45. „ Marie-Liesel Donner/SPD
- 46. „ Hans-Werner Schneller/SPD

II. von der Verwaltung:

- 1. Bürgermeister Scheib
- 2. 1. Beigeordneter Thiele
- 3. Beigeordneter Gatzke
- 4. Stadtoberverwaltungsrat Klausgrete/II/20/22
- 5. Stadtverwaltungsrat Wachsmann/01
- 6. Stadtverwaltungsrat Witek/I/14
- 7. Stadtamtsrat Becker/01, zugleich als Schriftführer
- 8. Stadthauptsekretärin Russo/01

III. Gäste

- 1. Dipl.-Ing. Bodo Taube, GF Stadtwerke Hilden GmbH
- 2. Herr Schneider, S-M-M
- 3. Herr Zanzinger, S-M-M
- 4. Herr Silbernagel, S-M-M
- 5. Herr Dr. Pape, Luther Rechtsanwaltskanzlei

Tagesordnung:

I. Nichtöffentliche Sitzung

- 01. Befangenheitserklärungen
- 02. Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 03. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
- 04. Zukunftssicherung der Stadtwerke Hilden GmbH
hier: Bericht über das bisherige Verfahren – **SV-Nr.: 20/127**
- 05. Zukunftssicherung der Stadtwerke Hilden GmbH
hier: Entscheidung über die Fortführung des Vergabeverfahrens – **SV-Nr.: 20/128**
- 06. Entscheidung über die zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bieter
(nach mündlichem Vortrag von S-M-M und Luther Rechtsanwaltsgesellschaft)
- 07. Bericht (mündlich) über den Stand der Verhandlungen mit dem Betriebsrat

II. Öffentliche Sitzung

08. (Fortsetzung) Befangenheitserklärungen
09. (Fortsetzung) Mitteilung und Beantwortung von Anfragen
10. (Fortsetzung) Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
11. a) **(zusätzlich)** Resolution zur geplanten Fahrstreckenveränderung der IC- und ICE-Verbindungen von Solingen/Hauptbahnhof nach Frankfurt/Main
11. b) Zukunftssicherung der Stadtwerke Hilden GmbH
hier: außerplanmäßige Mittelbereitschaft für die Rechtsberatung
– **SV-Nr.: 20/124**

II. Öffentliche Sitzung:

Der Vorsitzende, Bgm. Scheib, eröffnete die öffentliche Sitzung und begrüßte hierzu nun auch die Vertreter der Presse.

Zur Tagesordnung verwies er auf den zu Beginn der heutigen Sitzung gefassten Beschluss, die Tagesordnung auf Antrag der FDP-Fraktion um den Punkt „Resolution zur geplanten Fahrstreckenveränderung der IC- und ICE-Verbindungen von Solingen/Hauptbahnhof nach Frankfurt/Main“ zu erweitern.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde hatte sich niemand gemeldet

08. (Fortsetzung) Befangenheitserklärungen

Rm Barata/SPD wies nochmals darauf hin, dass Ratsmitglied Schneller/SPD wegen Befangenheit an der heutigen Sitzung nicht teilnimmt.
09. (Fortsetzung) Mitteilung und Beantwortung von Anfragen

b) Informationsveranstaltung zur Zukunft der Stadtwerke Hilden GmbH

Bürgermeister Scheib teilte mit, dass der Rat in dem vorangegangenen nichtöffentlichen Sitzungsteil mehrheitlich die Fortführung des Verfahrens zur Suche eines strategischen Partners für 49,9 % der Anteile an der Stadtwerke Hilden GmbH beschlossen hat. Für Donnerstag, 21. Februar, 19 Uhr, wird es eine Informationsveranstaltung in der Stadthalle zu diesem Thema geben. Bei dieser Veranstaltung würden die bisher am Verfahren beteiligten Berater anwesend sein und Fragen der Bürgerinnen und Bürger beantworten.
10. (Fortsetzung) Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

a) Rm. R. Schlottmann/CDU – Aufklärung zum Thema „Zukunftssicherung der Stadtwerke durch Veräußerung eines 49,9%igen Anteils an der Stadtwerke Hilden GmbH“

Rm. R. Schlottmann reichte für die CDU-Fraktion folgenden Antrag ein:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine offensive Aufklärung der Bürger zum Thema „Zukunftssicherung der Stadtwerke durch Veräußerung eines 49,9%igen Anteils an der Stadtwerke Hilden GmbH“ zu entwickeln. Hier ist z.B. an Info-Stände, aber auch an sonstige Informationsvermittlungen, wie z.B. per Internet gedacht.

Begründung:

Die Verunsicherung in der Bevölkerung zum Thema Zukunftssicherung der Stadtwerke und Teilveräußerung der Stadtwerke ist groß. Hier sollte das Feld nicht Spekulationen und Halbwahrheiten überlassen werden, sondern die CDU-Fraktion erwartet, dass die Verwaltung die Bevölkerung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten zeitgerecht und so umfassend wie möglich informiert

11. a) **(zusätzlich)** Resolution zur geplanten Fahrstreckenveränderung der IC- und ICE-Verbindungen von Solingen/Hauptbahnhof nach Frankfurt/Main

Nach kurzer Erläuterung durch Rm Joseph/FDP fasste der Rat einstimmig folgende Resolution:

**Resolution
des Stadtrates der Stadt Hilden
gegen die von der Deutschen Bahn AG geplante
Fahrstreckenveränderung der IC- und ICE-Verbindungen
von Solingen-Hauptbahnhof (Ohligs) nach Frankfurt am Main**

Die wirtschaftliche Prosperität der Stadt Hilden steht und fällt mit der Qualität der verkehrlichen Infrastruktur. Nicht nur die wenigen großen Unternehmen (Quiagen, 3M, Pro Activ u.a.), sondern auch zahlreiche kleine und mittlere Firmen sind international ausgerichtet und haben den Standort Hilden u.a. auch bewusst im Hinblick auf die internationale Anbindung Solingen Hauptbahnhof/Flughafen Frankfurt am Main gewählt bzw. beibehalten.

Bereits im Jahre 2006 hat die Deutsche Bahn AG die täglichen ICE-Halte in Solingen Hauptbahnhof von 11 auf derzeit 5 reduziert. Zum Fahrplanwechsel 2008 soll nach Medienberichten nun auch die ICE-Strecke 2043 nicht mehr in Solingen-Hauptbahnhof halten. Mit der Umsetzung dieser Pläne wird die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit einer ganzen Region bedroht. Einem - wenn überhaupt - geringen betriebswirtschaftlichen Vorteil in der Bilanz der Bahn AG stünde ein wachsender volkswirtschaftlicher Schaden gegenüber. Die Attraktivität eines Wirtschaftsstandortes mit überregionaler Bedeutung darf nicht einer Fahrplanänderung der Bahn AG zum Opfer fallen.

Der Rat der Stadt Hilden fordert den Bundesminister für Verkehr auf, gegenüber der Deutschen Bahn AG in den zuständigen Gremien und Verfahren darauf hinzuwirken, dass zumindest die derzeit noch verbliebenen Anbindungen in Solingen Hauptbahnhof an das ICE-Netz erhalten bleiben.

11. b) Zukunftssicherung der Stadtwerke Hilden GmbH
hier: außerplanmäßige Mittelbereitschaft für die Rechtsberatung
– SV-Nr.: 20/124
-

Rm. Weinrich reichte für die BA-Fraktion folgenden Änderungsantrag zum Beschlussvorschlag ein:

1. *die heute in nichtöffentlicher Sitzung des Rates unter den Tagesordnungspunkten 04, 05, 06, und 07 gefassten Beschlüsse werden ausgesetzt.*
2. *Angesichts der Tragweite der Entscheidung über die Veräußerung von Gesellschafteranteilen der Stadt an den Stadtwerke Hilden GmbH sowie vor dem Hintergrund der Notwendigkeit, eine derart weitreichende Entscheidung nicht ohne die davon betroffenen Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hilden zu treffen, wird der Bürgermeister beauftragt, auf der Grundlage des § 26 Abs. 1 Satz 2 Gemeindeordnung NW die Fragestellung:
„Sind Sie dafür, dass die Stadtwerke Hilden im alleinigen Besitz der Stadt bleiben?“
zur Abstimmung durch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hilden zu stellen (Ratsbürgerentscheid).*
3. *Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vorkehrungen zu treffen und die notwendigen Maßnahmen zu veranlassen, damit der Ratsbürgerentscheid auf der Grundlage des Beschlusspunktes Nr. 2 bis zum Ende des II. Quartals 2008 durchgeführt wird.*

Begründung:

Die Entscheidung über den Verkauf kommunalen Eigentums betrifft die Interessen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hilden unmittelbar, sei es als Miteigentümer, Kunden oder als Mitarbeiter/innen des kommunalen Unternehmens.

Daher sollten die Bürgerinnen und Bürger auch unmittelbar in die Entscheidungsfindung einbezogen werden. Deshalb sollten für eine solch abschließende und richtungweisende Entscheidung die entsprechenden demokratischen Möglichkeiten der Gemeindeordnung genutzt werden, die der Landtag auf Vorschlag der CDU/FDP-Landesregierung um den „Ratsbürgerentscheid“ erweitert hat.

Ein Ratsbürgerentscheid, wie ihn unser Antrag vorsieht, ist aktive Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger an der demokratischen Willensbildung in der Kommune.

Rm. Urban/CDU entgegnete, dass die Zukunftssicherung der Stadtwerke im Gegensatz zur Renovierung des alten Marktes ein komplexes und selbst für Insider schwieriges Thema wäre, wo die Vermittelbarkeit an die Bürgerinnen und Bürger an ihre Grenzen stoße. Nach Auffassung ihrer Fraktion seien hier die Politiker in ihrer Verantwortung gefordert, die Herbeiführung eines Ratsbürgerentscheides würde eine Rückgabe der Verantwortung gleichkommen.

Rm. Bartel/Grüne verwies darauf, dass der Gesetzgeber das Instrument des Ratsbürgerentscheides gerade für wichtige, alle Bürger betreffende Entscheidungen eingeführt hat. Das Interesse des Bürgers an der Zukunft seiner Stadtwerke sollte damit auch Unterstützung und Förderung finden.

Rm. Joseph/FDP sah dagegen den Ratsbürgerentscheid als Instrument einer Entscheidungsfindung, wenn keine breite Mehrheit im Rat gefunden werden könne. Er halte daher

den eingeschlagenen Weg, mit hochkarätiger Unterstützung einen strategischen Partner zu suchen, für den richtigeren Weg.

Auch die dUH sehe keine Notwendigkeit eines Ratsbürgerentscheids, sondern nach den Untersuchungen und Feststellungen der Berater den Verkauf als beste Lösung, die Bürger auch in Zukunft mit Gas, Wasser und Strom zu vernünftigen Preisen zu versorgen, so Rm. Horzella.

Rm. Alkenings/SPD vertrat die Auffassung, der Rat müsse bei einem solch wichtigen Thema eine eigene Meinung nach außen vertreten und dürfe die Verantwortung nicht auf den Bürger abschieben. Der Entschluss, städtische Anteile an den Stadtwerken zu veräußern falle der SPD nicht leicht, aber angesichts der Untersuchungen der Experten sähen sie keinen anderen weg

Rm. Weinrich/BA verteidigte dagegen vehement den Antrag seiner Fraktion. Ihrer Auffassung nach sei der Bürger sehr wohl in der Lage, sich auch bei diesem Thema eine eigene Meinung zu bilden. Er sei überzeugt davon, dass die Bürgerinnen und Bürger jetzt erst mit der öffentlichen Diskussion anfangen

Nach einer zum Teil heftig geführten Diskussion lehnte der Rat den Änderungsantrag auf Antrag der BA-Fraktion in namentlicher Abstimmung mit den 7 Ja-Stimmen gegen 34 Nein-Stimmen ab:

Alkenings, Birgit	nein
Bader, Hans-Georg	nein
Barata, Anabela	nein
Bartel, Klaus-Dieter	ja
Böhm, Manfred	nein
Born, Ludger	nein
Bosbach, Christoph	nein
Brandenburg, Susanne	nein
Brehmer, Torsten	nein
Burchartz, Friedhelm	nein
Büttner, Alexander	nein
Dahm-Korte, Peter	ja
Daniels, Reinhold	nein
Dupke, Klaus	nein
Eisen, Reinhard	nein
Hancke, Peter	nein
Hebestreit, Dagmar	nein
Helikum, Hans-Heinrich	nein
Horzella, Werner	nein
Joseph, Rudolf	nein
Kaltenborn, Lothar	nein
Kochmann, Marlene	nein
Krall, Ute-Lucia	nein
Lipski, Dr. Stephan	nein
Mayr, Rolf	nein
Reffgen, Ludger	ja
Reitz, Ellen	ja
Scheib, Günter	nein
Schlottmann, Claudia	nein
Schlottmann, Rainer	nein
Schnitzler-Franz-Dieter	ja
Scholz, Jürgen	nein

Schreier, Norbert	nicht anwesend
Spelter, Jürgen	nein
Stegmaier, Hiltrud	nein
Urban, Angelika	nein
Vogel, Susanne	ja
Weinrich, Udo	ja
Welke, Horst	nein
Wellmann, Kurt	nein
Wingartz, Heinz-Georg	nein
Zenker, Reinhard	nein

Sodann fasste der Rat mit 35 Ja-Stimmen (Fraktionen CDU, SPD, FDP und dUH) gegen 7 Nein Stimmen (Fraktionen BA und Bündnis90/Die Grünen) folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt stellt für die Rechtsberatung der Transaktion zur Zukunftssicherung der Stadtwerke Hilden GmbH einen Betrag in Höhe von 212.000,00 Euro außerplanmäßig zur Verfügung. Der Betrag wird über die Änderungsliste in den Haushalt 2008 aufgenommen.“

Ende der Sitzung: 20.05 Uhr

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Bürgermeister

Stadtamtsrat

Gesehen:

Stadtverwaltungsrat